

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Fünf Gesänge für vierstimmigen Männerchor**

**Kalivoda, Jan Křtitel Václav**

**Leipzig [u.a.], [1864]**

Bass I [1. Exemplar]

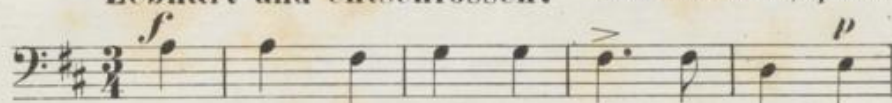
[urn:nbn:de:bsz:31-314560](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-314560)

## 1.

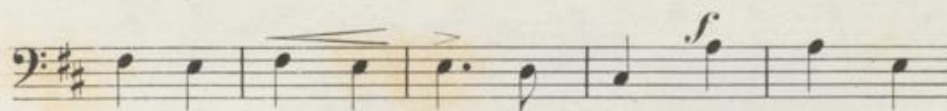
## Deutscher Männer Festgesang.

K. A. Mayer.

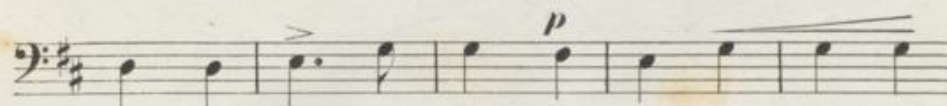
Lebhaft und entschlossen. J. W. Kalliwoda, Op. 244.



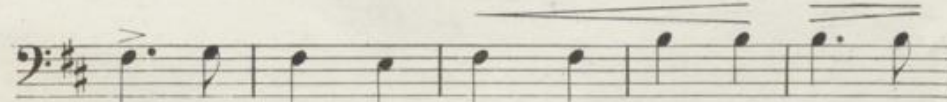
1. Lass schal - len, deut - scher Män - ner - chor, Ge -  
 2. Sind Deutsch - land's Glic - der auch zer - theilt, und  
 3. Ge - bet und Schwur, o macht uns stark, zu



sang für's deut - sche Va - ter - land! Lass schal - len,  
 win - den sich zer - stückt in Schmerz, sind Deutsch - land's  
 o - pfern freu - dig Gut und Blut; Ge - bet und

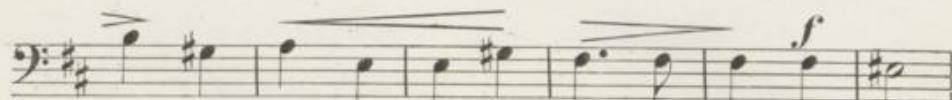


deut - scher Män - ner - chor, Ge - sang für's deut - sche  
 Glic - der auch zer - theilt, und win - den sich zer -  
 Schwur, o macht uns stark, zu o - pfern freu - dig

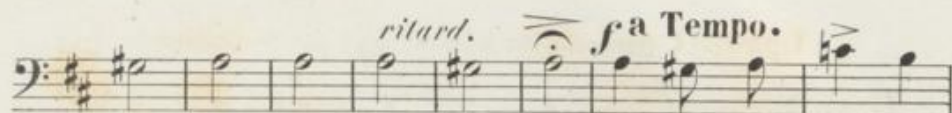


Va - ter - land! Lass stei - gen ein Ge - bet em -  
 stückt in Schmerz: Es schlägt die Stun - de, die sie  
 Gut und Blut; füllt un - sern Arm mit Hel - den -

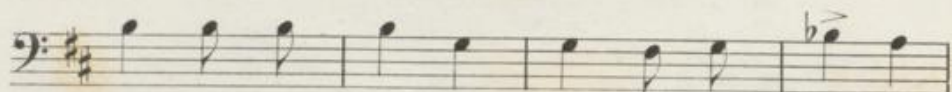
## Bass I.



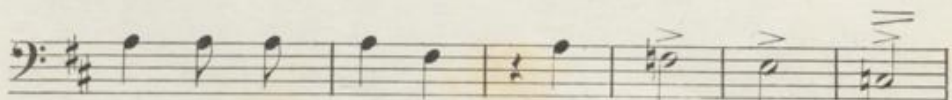
por, lass stei - gen ein Ge - bet em - por zu Gott,  
heilt, es schlägt die Stun - de, die sie heilt; ist doch  
mark, füllt un - sern Arm mit Hel - den - mark, stählt un -



wie rei - nen O - pfer - brand. Auf Lie - des Schwingen  
ge - sund sein ed - les Herz. Wir stehn zu - sam - men  
sre Brust mit ho - hem Muth. Mann - haf - tes Rin - gen



soll auf - wärts drin - gen, auf Lie - des Schwingen  
in heil - gen Flam - men, wir stehn zu - sam - men  
muss Sieg uns brin - gen, mann - haf - tes Rin - gen



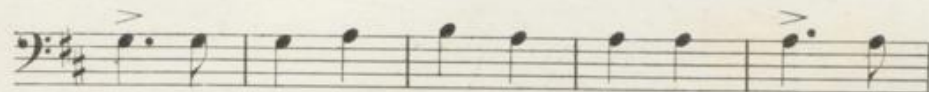
soll auf - wärts drin - gen ein Ruf, aus tief -  
in heil - gen Flammen, und he - ben hoch  
muss Sieg uns brin - gen; dann Heil! Durch Vol -



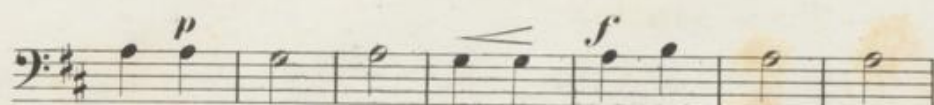
ster Brust ge - sandt: — Ein ei - nig star - kes  
zum Schwur die Hand: — Ein ei - nig star - kes  
kes Kraft er - stand — ein ei - nig star - kes

Bass I.

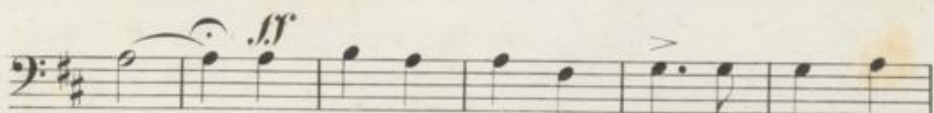
3



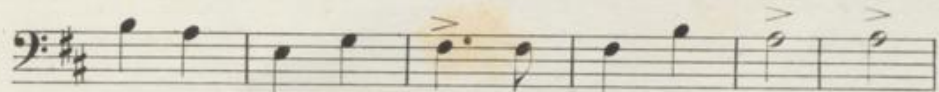
Va - ter - land, ein ei - nig star - kes Va - ter -  
 Va - ter - land, ein ei - nig star - kes Va - ter -  
 Va - ter - land, ein ei - nig star - kes Va - ter -



land, ein ei - nig, ei - nig star - kes Va - ter -  
 land, ein ei - nig, ei - nig star - kes Va - ter -  
 land, ein ei - nig, ei - nig star - kes Va - ter -



land, — ein ei - nig star - kes Va - ter - land, ein  
 land, — ein ei - nig star - kes Va - ter - land, ein  
 land, — ein ei - nig star - kes Va - ter - land, ein



ei - nig star - kes Va - ter - land, ein ei - nig,  
 ei - nig star - kes Va - ter - land, ein ei - nig,  
 ei - nig star - kes Va - ter - land, ein ei - nig,



ei - nig star - kes Va - ter - - land! —  
 ei - nig star - kes Va - ter - - land! —  
 ei - nig star - kes Va - ter - - land! —

## 2.

## Mondnacht.

J. von Eichendorff.

## Poco Adagio.

*pp*  
Es war als hätt' der Him - mel die

*pp*  
Er - de still ge - küsst, dass sie im Blü - then -

*f* *pp*  
schim - mer von ihm nun träu - men müsst! Es

*pp*  
war als hätt' der Him - mel die Er - de still ge -

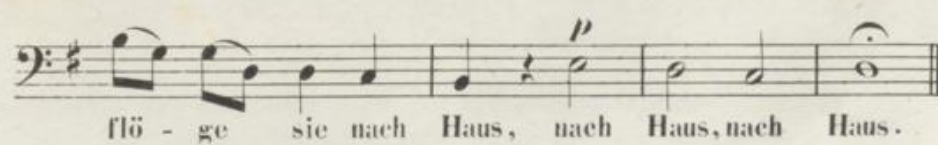
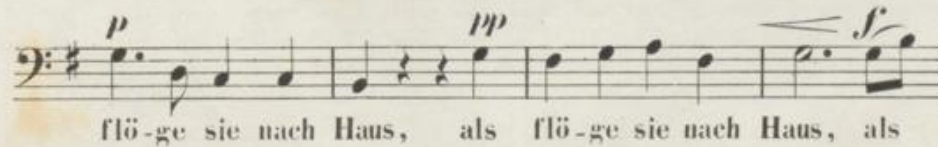
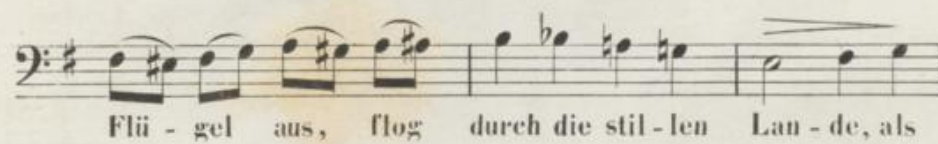
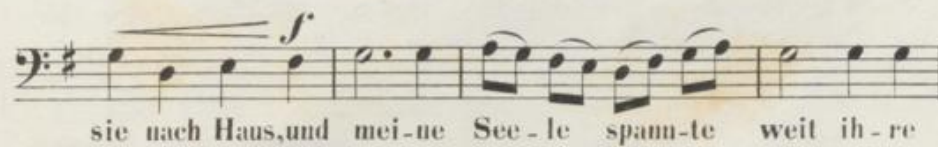
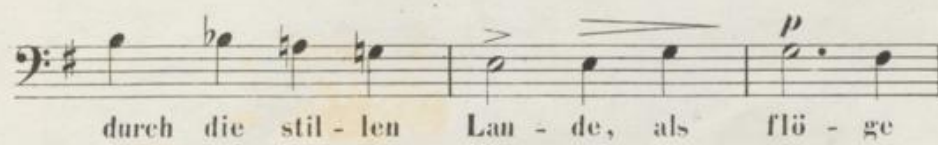
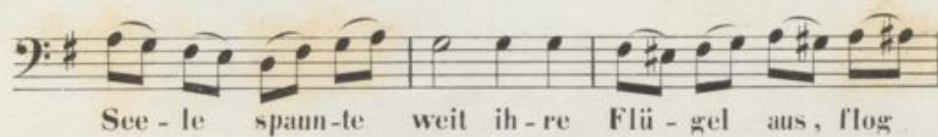
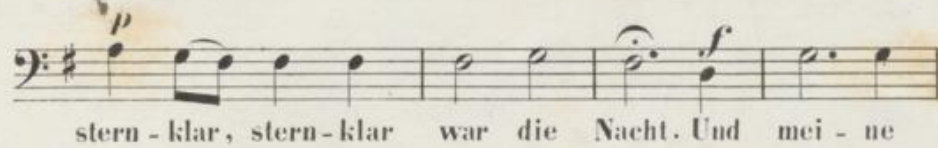
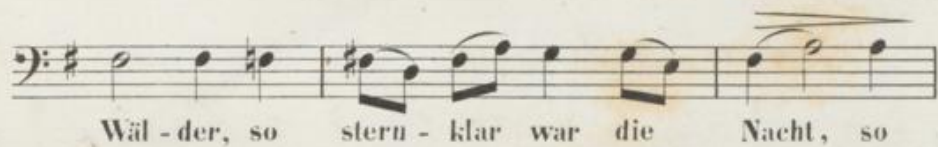
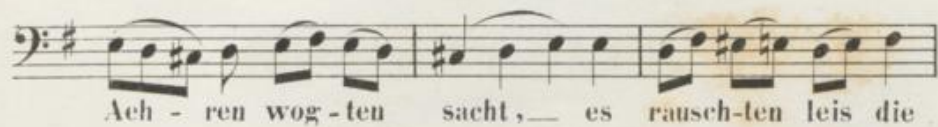
*f*  
küsst, dass sie im Blü - then - schim - mer von

ihm nun träu - men müsst', von ihm nun träu - men, träu - men

**Poco vivo.**  
*f*  
müsst! Die Luft ging durch die Fel - der, die

## Bass I.

5




## 3.

## Griechisches Trinklied.

Aus W. Bulwer's Roman:  
Die letzten Tage von Pompeji.

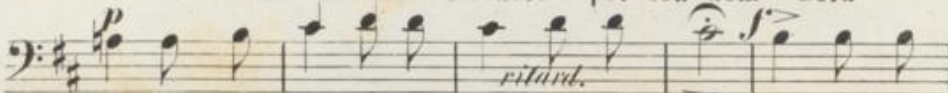
## Mit Feuer und Kraft.

*poco ritard.*

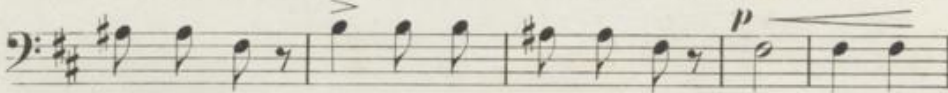


1. O, du des Bechers sü - sse Ge - walt,  
2. Nicht aus der Flu - then wal - len - dem Schooss  
3. Seht! in des Bechers per - len - dem Gold

*ritard.*

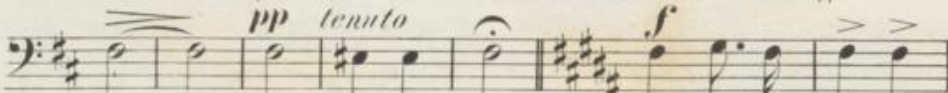


pur - pur - ner Traube Feu - er - ge - halt, die uns die  
riss einst die cypri - sche Göt - tin sich los. Uns hat der  
lä - chelt die Göttin freundlich und hold. Glücklich der

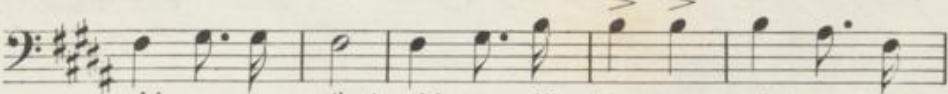


drän - gen - den, ir - dish be - en - gen - den Sor - gen ver -  
träu - men - de Ba - chus, der schäu - men - de, se - li - ge  
Lie - ben - de, der die be - trü - ben - de Sor - ge ver -

*pp tenuto*




süsst, — Sor - gen ver - süsst, seid uns will - kommen,  
Held, — se - li - ge Held, Lie - be zum Le - ben  
süsst, — Sor - ge ver - süsst; himm - li - sche Göt - ter,



seid uns ge - grüsst, seid uns will - kom - men, seid uns ge -  
in - nig ge - sellt, Lie - be zum Le - ben in - nig ge -  
seid uns ge - grüsst, himm - li - sche Göt - ter, seid uns ge -

*ff poco ritard.*



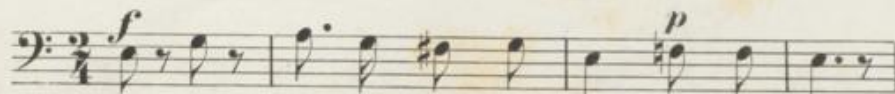
grüsst, seid uns will - kom - men, seid uns ge - grüsst!  
sellt, Lie - be zum Le - ben in - nig ge - sellt.  
grüsst, himm - li - sche Göt - ter, seid uns ge - grüsst!

## 4.

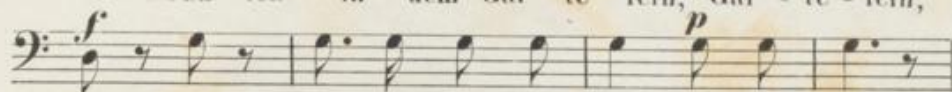
## Vergiss nicht mein.

Volkslied.

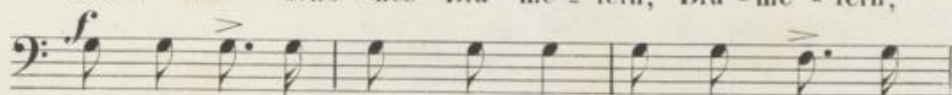
Poco moderato.



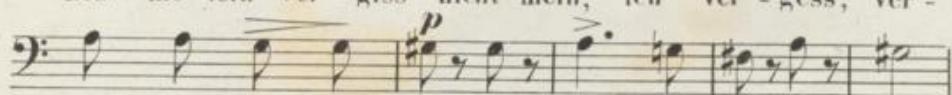
1. Wenn ein Vö - ge - lein ich wär; Vög' - lein wär;  
 2. Lieb - ster Schatz, das weisst du wohl, weisst du wohl,  
 3. Drun - ten in dem Gär - te - lein, Gär - te - lein,



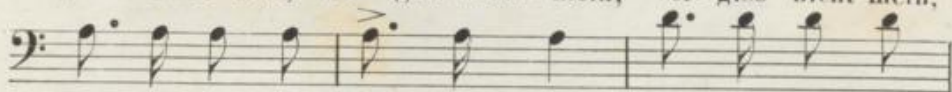
wollt' ich flie - gen ü - ber's Meer, ü - ber's Meer,  
 dass ich dich nicht lie - ben soll, lie - ben soll,  
 wächst ein schö - nes Blü - me - lein, Blü - me - lein,



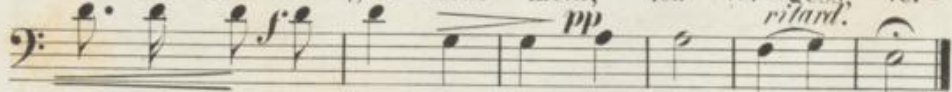
schön - ster Tau - send - schatz, zu dir, a - ber du bist  
 weil es al - le Leut' ver - driesst, und du doch mich  
 Blü - me - lein ver - giss nicht mein, ich ver - gess', ver -



weit von hier, und ich von dir, und ich von dir,  
 nicht ver - gisst, drum lieb' ich dich, drum lieb' ich dich,  
 gess' nicht dein, ver - giss nicht mein, ver - giss nicht mein,



a - ber du bist weit von hier, a - ber du bist  
 weil es al - le Leut' ver - driesst, und du doch mich  
 Blü - me - lein ver - giss nicht mein, ich ver - gess', ver -



weit von hier, und ich von dir, und ich von dir.  
 nicht ver - gisst, drum lieb' ich dich, drum lieb' ich dich.  
 gess' nicht dein, ver - giss nicht mein, ver - giss nicht mein.



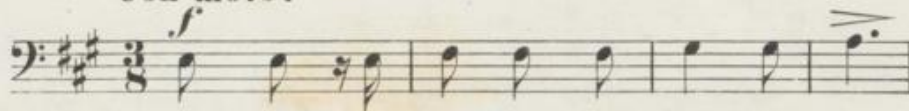
Bass I.

5.

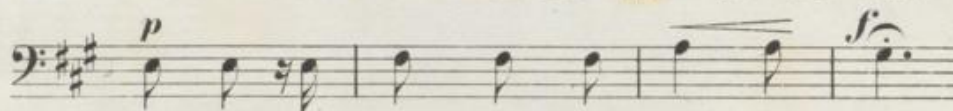
Liebeskummer.

Volkslied.

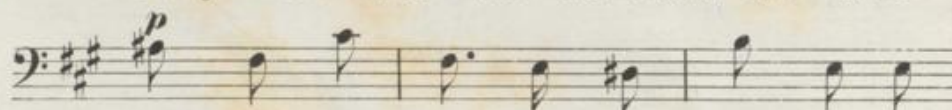
Con moto.



1. Schätz-chen! was hab' ich dir Leid's ge - than,  
2. Schau - e doch un - ter mein An - ge - sicht,  
3. Wenn auch der Him - mel pa - pie - ren wär',



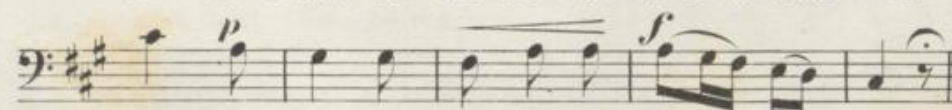
dass du dein Büsch - chen nicht schau - est an?  
schau, wie die Lieb' mich hat zu - ge - richt?  
und je - des Stern - lein ein Schrei - ber wär'!



dass du die Aeu - ge - lein, Aeu - ge - lein  
schmeckt we - der Spei - se noch, we - der der  
und je - der schrie - be, und schrie - be mit



nie - der - schlägst, dass du zu mir kei - ne Lieb' mehr  
Trank, der Trank, bin dir vor Lie - be, vor Lieb' so  
sie - ben Händ', mit mei - ner Lie - be nicht küm's zu



trägst, dass du zu mir kei - ne Lieb' mehr trägst?  
krank, bin dir vor Lie - be, vor Lieb' so krank!  
End', mit mei - ner Lie - be nicht küm's zu End'.